



Hohnsträter | Krankenhagen | Lamla [Hrsg.]

Verbrauchermacht in Bewegung

Protest, Politik und sozio-technische Infrastrukturen



Nomos

edition
sigma



Verbraucherforschung

herausgegeben vom

Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks
Verbraucherforschung, gefördert vom
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Band 6

Dirk Hohnsträter | Stefan Krankenhagen
Jörn Lamla [Hrsg.]

Verbrauchermacht in Bewegung

Protest, Politik und sozio-technische Infrastrukturen



Nomos

edition
sigma



Die Veröffentlichung der Druckausgabe sowie die Open Access-Veröffentlichung der elektronischen Fassung wurde ermöglicht mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2022

© Die Autor:innen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-8787-6

ISBN (ePDF): 978-3-7489-3429-5

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748934295>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Wie ist es um die Macht der Verbraucherinnen und Verbraucher bestellt? Wie gut lassen sich Verbraucherinteressen organisieren? Welche neuen Möglichkeiten entstehen im Zuge des digitalen Wandels? Fragen wie diesen widmete sich die fünfte Jahrestagung des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung, deren Ergebnisse der vorliegende Band dokumentiert.

Verbraucherinnen und Verbraucher können durch ihr Konsumverhalten auf die Märkte Einfluss nehmen – sei es durch die bewusste Wahl oder Ablehnung bestimmter Produkte und Konsummuster, sei es durch lautstarken Protest, zum Beispiel in Demonstrationen gegen den Klimawandel. Doch wie weit reicht die Macht der Verbraucherinnen und Verbraucher? Wie konfliktfähig sind sie angesichts oftmals heterogener Interessenlagen, unterschiedlicher Zielvorstellungen und allenfalls schwach ausgeprägter Gruppenidentität? Welche Formen der Interessenartikulation stehen zur Verfügung und wie werden diese genutzt? Welche Rolle spielen Verbraucherpolitik, Unternehmen und der digitale Wandel?

Zu einem tiefgreifenden Verständnis von Verbrauchermacht bedarf es disziplinübergreifender Forschungsanstrengungen. Deshalb versammelt dieser Band Beiträge aus historiografischer und kulturwissenschaftlicher Sicht ebenso wie sozial- und politikwissenschaftliche Perspektiven. Das Bundesnetzwerk Verbraucherforschung unterstreicht damit seine interdisziplinäre Ausrichtung. Ziel dieses Bandes ist es, den Austausch aktueller Ergebnisse der verbraucherbezogenen Forschung in Wissenschaft und Politik zu fördern und den Wissenstransfer zu stärken.

Ohne das Zutun zahlreicher Akteurinnen und Akteure wäre diese Tagungsdokumentation nicht möglich gewesen. Zuallererst danken die Herausgeber den Autorinnen und Autoren für ihre engagierte Mitwirkung.

Enes Dogru danken wir für tatkräftige Unterstützung bei der Manuskriptaufarbeitung. Für die reibungslose Zusammenarbeit mit der NOMOS Verlagsgesellschaft gilt Dr. Sandra Frey unser Dank. Schließlich wäre die Ent-

stehung dieses Buches ohne die Unterstützung der Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz nicht möglich gewesen. Für ihren unermüdlichen Einsatz, aber auch stellvertretend für viele weitere Personen aus dem zum Zeitpunkt der Tagung noch zuständigen BMJV, möchten wir Hilâl Berk und Dr. Armita Atabaki unseren herzlichen Dank aussprechen.

Hildesheim und Kassel im Juli 2022

Dirk Hohnsträter, Stefan Krankenhagen und Jörn Lamla

Inhalt

Vorwort	5
<i>Jörn Lamla</i>	
Begrüßung	9
<i>Christian Kastrop</i>	
Grußwort	15
<i>Alexander Sedlmaier</i>	
Umstrittene Versorgungsregime: Konsum – Protest – Gewalt	23
<i>Holger Backhaus-Maul</i>	
Politischer Protest als wirtschaftliche Produktivkraft. Zum Legitimationsbedarf unternehmerischen Handelns	51
<i>Kai-Uwe Hellmann</i>	
Konsum > Protest > Mobilisierung. Politischer Konsum und konsumistische Bewegungen	65
<i>Christoph Strünck</i>	
Stärkung schwacher Interessen? Gestaltungsoptionen und Organisationsdefizite des verbraucherpolitischen Lobbyismus	103
<i>Holger Straßheim</i>	
Aus der Unmündigkeit stupsen? Verbraucherdemokratie aus Sicht der Verhaltenspolitik	117
<i>Katharina Witterhold und Maria Ullrich</i>	
Verbraucherakkulturation von Geflüchteten am Beispiel digitaler Konsuminfrastrukturen	129

Annekathrin Kohout

**Konsum als Empowerment.
Verbraucher:innen in den Sozialen Medien**

149

Jörn Lamla

Zusammenfassung und Ausblick

161

Herausgeber, Autorinnen und Autoren

169